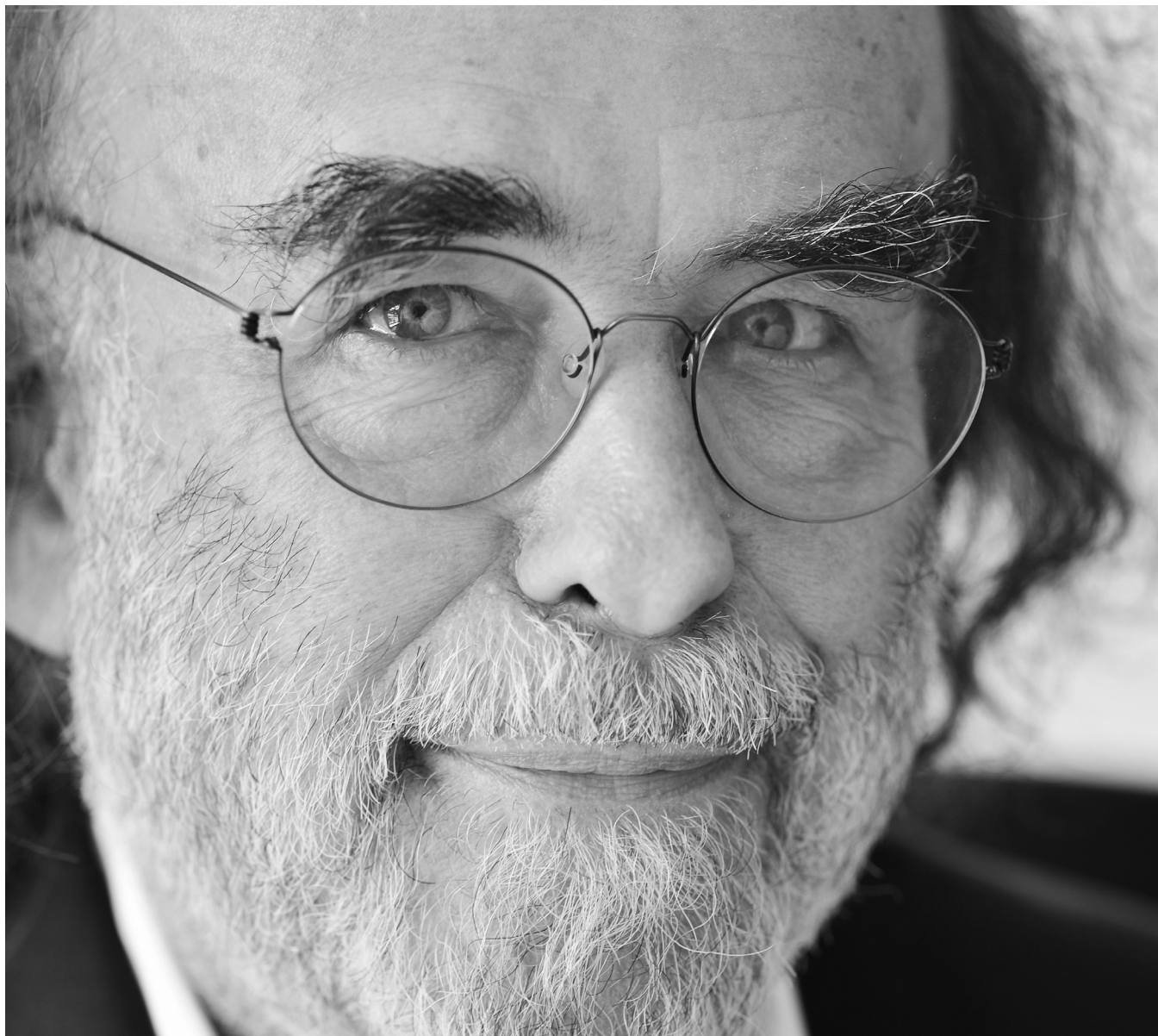




» Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind beherrschende Themen unserer Zeit geworden – auch bei der Geldanlage. «

Gewinn mit Sinn

Zum Ende eines sehr herausfordernden, schwierigen Jahres hatte die finanzwelt-Redaktion die Gelegenheit, mit dem „Pionier der ökologisch-ethischen Geldanlage“ Alfred Platow, Vorstandsvorsitzender der ÖKOWORLD AG, zu sprechen. Ein erhellender Dialog.

finanzwelt: Immer mehr Anleger wollen mit ihrem Geld etwas Gutes tun und nachhaltig investieren. Die Fondshäuser ihrerseits überbieten sich quasi beim Rennen um entsprechende Produkte. Wie nehmen Sie die Situation wahr?

Alfred Platow» Prinzipiell ist die Entscheidung, dass ich mit meiner Investition nicht nur eine finanzielle Rendite generieren möchte, eine begrüßenswerte. Mehr Gewinn mit mehr Sinn, lautet eines unserer Mottos. Doch wie so oft im Leben, ist gut gemeint, nicht immer gut gemacht. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind beherrschende Themen unserer Zeit geworden – auch bei der Geldanlage. Aber welches Investment erfüllt diese Kriterien wirklich nachvollziehbar und glaubwürdig, wo wird es entsprechend gelebt oder springt man nur auf einen fahrenden Marketing-Zug

» Was ÖKOWORLD anbetrifft, wir sehen uns nicht als der Aldi oder Lidl, der billige Discounter. Wir liefern Bioladenqualität ab. «

auf, um Produkte beliebig zu verkaufen. Viele behelfen sich mit der Integration sogenannter ESG-Kriterien. Doch allzu oft bleiben soziale Gründe oder auch Governance-Aspekte außen vor und das Label Nachhaltigkeit verkommt zur bloßen Hülle. Insofern tun Investoren gut daran, hinter die Fassade mancher Investmentprodukte zu schauen und ihre Entscheidung sorgsam zu treffen.

finanzwelt: ÖKOWORLD steht seit Unternehmensgründung für Investitionen, bei denen sich Gewinnorientierung und Achtsamkeit, respektive das Wohl unseres Planeten, in einzigartiger Weise ergänzen. Sie müssen nicht auf den „Nachhaltigkeits-Trend“ aufspringen.

Platow» Fürwahr nicht und das würden wir auch nicht tun. Wir sind die einzige Kapitalverwaltungsgesellschaft in Europa, die seit jeher ausschließlich Fonds auflegt, die ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien entsprechen. Ein in sich stimmiges Investitionskonzept liegt der Anlage zugrunde, das transparent und nachprüfbar ist. An dieser Stelle verweise ich gerne auf unseren strikt getrennten Investmentprozess und die Bedeutung der hausinternen Research-Abteilung und des unabhängigen Anlageausschusses. Das unabhängige Expertengremium überprüft die ausgewählten Unternehmen, wählt die vom Fondsmanagement vorgeschlagenen Titel für das Anlageuniversum der ÖKOVISION-Fonds aus und überwacht diese fortlaufend. Am Ende dieser Kette steht die Investitionsentscheidung in ein Unternehmen, das zu den ‚Gewinnern der Zukunft‘ zählt.

finanzwelt: Viele Mythen ranken sich mitunter um verantwortungsvolles, sinnstiftendes Investieren. In der Vergangenheit wurden gelegentlich hohe Kosten und eine unterdurchschnittliche Rendite bemängelt.

Platow» Nachhaltig anlegen klingt ja gut, das geht aber bestimmt nur auf Kosten der Wertentwicklung. So oder so ähnlich lautete in der Vergangenheit die Reaktion von manchem privaten Investor, wenn es darum ging, das Vermögen allenfalls unter Berücksichtigung entsprechender Kriterien anzulegen. Dieses Vorurteil sollte inzwischen aus der Welt geschafft sein. Was ÖKOWORLD anbetrifft, wir sehen uns nicht als der Aldi oder Lidl, der billige Discounter. Wir liefern Bioladenqualität ab. Und diese Premiumqualität hat ihren Preis und spiegelt sich in unseren Kosten. Aber alle Performancezahlen, die wir veröffentlichen, sind natürlich nach Kosten. Das versteht sich von selbst.

finanzwelt: Das nun ablaufende Jahr war besonders und hinterlässt Spuren. Der Kampf gegen die Corona-Pandemie ist noch nicht zu Ende. Welches Resümee ziehen Sie?
Platow» Die aktuelle Situation, in der wir uns befinden, ist schwierig. Anlegerinnen und Anleger suchen in diesen

Zeiten umso mehr Alternativen für eine bessere Zukunft. Und werden fündig bei ÖKOWORLD, die seit mehr als vier Jahrzehnten für eine Vereinbarkeit von Glaubwürdigkeit, Menschlichkeit und emotionale wie auch lukrative Rendite steht. 2020 ist für unser Haus ein positives Jahr. Nicht zuletzt durch die Klimabewegungen der jüngeren Generation haben wir deutlich mehr Anteile verkauft als im Vorjahr. Die Anlegerinnen und Anleger wollen und müssen mit gutem Gewissen vorsorgen und das tun sie idealerweise mit den erprobten Anlagelösungen aus unserem Haus. Mittlerweile verwalten wir mehr als zwei Milliarden Euro und werden 2020 mit beachtlichen Nettomittelzuflüssen abschließen.

finanzwelt: Beeindruckend! Und ideenreich bleiben Sie weiter – so wie mit Ihrem Rock’n’Roll-Fonds.

Platow» Es stimmt uns sehr zuversichtlich, dass wir sowohl im Bereich der Sparkassen sowie im genossenschaftlichen Banksektor gute Absatzerfolge vorweisen können. Unsere Produkte treffen den Nerv der Zeit und sind eher Kassenschlager, weil sie auch eine emotionale Geschichte erzählen, um beim Rock’n’Roll-Fonds zu bleiben. In der Tat trifft der ÖKOWORLD Rock’n’Roll-Fonds den Geschmack des Zeitgeistes. Erwachsene über 50 und Senioren jenseits der 70 haben mittlerweile erkannt, dass es keinen Sinn mehr macht, ihr Ersparnis auf dem Girokonto oder Sparbuch zu parken, zumal sie unter Umständen auch noch mit Negativzinsen bestraft werden. Vorsorge für die eigenen Kinder, jugendliche Erwachsene und Enkel und damit Gutes bewirken. Wir leben im Heute, denken aber an Morgen und das mit einer klaren Botschaft. Damit haben wir den Bogen zur Generation, die in den 60er oder 70er Jahren sozialisiert wurde. Frieden und Liebe sind zentrale Themen.

finanzwelt: Verhält die Politik sich zu fahrlässig, indem sie sich vor den großen, kommenden Herausforderungen (Stichwort Klimaschutz) wegduckt und Probleme einfach vertagt?

Platow» Leider zeigt sich, dass die Politik vielerorts versagt. Man stellt sich nicht den globalen Herausforderungen der Zeit und vertröstet uns. Stattdessen wacht die Jugend rund um den Globus auf und mischt sozusagen die Politiker auf, etwas in Sachen Klimaschutz zu tun. Es ist Punkt 12 oder bereits nach 12 Uhr, es bleibt nicht mehr viel Zeit. Insofern stimmt es unzufrieden und macht wütend, dass es oft zu lange dauert, bis sich etwas in die richtige Richtung bewegt. Es geht um unsere Zukunft. Alle sind gefordert, sich endlich aufzurappeln. Mit der Investmentphilosophie von ÖKOWORLD und der zugehörigen Fondspalette liegen Sie dabei richtig. So kann man Geld eine bewusste Richtung geben und damit auch seine Bedürfnisse und Wünsche klar und deutlich zum Ausdruck bringen. (ah)